

Nie wieder? Das Wiederaufleben des Antisemitismus in Europa

ReferentInnen der hybriden Podiumsdebatte

24. Juni 2021

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin

Jean-Yves Camus

Direktor des Observatoire des Radicalités Politiques (ORAP) der Fondation Jean Jaurès und Associate Fellow am Institut de Relations Internationales et Stratégiques (IRIS), in Paris. Er war unter anderem Forscher am CERA (Centre Européen de Recherche et d'Action sur le Racisme et l'Antisémitisme), Global Expert für die UN Alliance of Civilizations und Mitglied der Task Force on Antisemitism beim European Jewish Congress. Seine Forschungsinteressen umfassen die zeitgenössischen rechtsextremen Bewegungen in Europa und die Geschichte der Beziehungen zwischen Russland und radikalen nationalistischen Bewegungen in Westeuropa. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, unter anderem „Far-Right Politics in Europe“ (mit Nicolas Lebourg), Harvard University Press 2017.

Rafał Pankowski

Professor am Institut für Soziologie an der Collegium Civitas Universität in Warschau. Er ist Mitbegründer des Vereins *Nigdy Więcej* (Nie wieder), der Antisemitismus und Xenophobie dokumentiert und bekämpft. International Association of Genocide Scholars. Er hat zahlreiche Publikationen zu Rassismus, Nationalismus, Populismus und Fremdenfeindlichkeit veröffentlicht, darunter die Bücher „Neo-Fascism in Western Europe: A study in ideology“, Polnische Akademie der Wissenschaften 1998; „The Patriots. The Populist Radical Right in Poland“, Routledge 2010 und „Poland: Inventing the Nation“, Bloomsbury 2017. Pankowski studierte Politikwissenschaft an der Universität Oxford und an der Universität Warschau, wo er am Institut für angewandte Sozialwissenschaften auch seine Promotion und Habilitation ablegte. Im Jahr 2018 war er Gastprofessor am Centre for European Studies der Chulalongkorn University, Bangkok (Thailand).

Yael Kupferberg,

Mitarbeiterin am Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) und Projektleiterin im Forschungsinstitut für Gesellschaftlichen Zusammenhalt an der TU Berlin. Von Oktober 2018 bis September 2020 war Yael Kupferberg Gast- bzw. Vertretungsprofessorin am ZfA der Technischen Universität Berlin, davor war sie als Akademische Mitarbeiterin (PostDoc) am Lehrstuhl für Jüdische Religion und Philosophie, Universität Potsdam, tätig. Sie ist assoziiertes Mitglied des Selma-Stern-Zentrums für jüdische Studien Berlin/Brandenburg. Sie studierte Neuere Deutsche Literatur in Berlin (FU Berlin) und Jüdische Studien in Potsdam (Universität Potsdam), Tel Aviv (Tel Aviv University) und Philadelphia (University of Pennsylvania). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die deutsch-jüdische Geistes-, Literatur- und Beziehungsgeschichte, Antisemitismustheorie, Kritische Theorie, Jüdische Religionsphilosophie sowie Ethik und Ästhetik.